



Kantonaler Mittelschullehrerinnen- und Mittelschullehrer-Verband St. Gallen

Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen
Herr Regierungsrat Kölliker
Amt für Mittelschulen
Davidstrasse 31
9001 St.Gallen

St. Gallen, 26. Okt. 2020

Homeoffice für Risikogruppen, auch für Lehrpersonen

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Kölliker, lieber Stefan

Der KMV erwartet, dass Lehrpersonen, die einer Risikogruppe angehören und ein ärztliches Attest haben, ab sofort wieder im Fernunterricht unterrichten können.

Ausgangslage:

Die Situation um Covid 19 verschärft sich täglich. Es wird wieder zu vermehrter Vorsicht aufgerufen und die Menschen sollen sich schützen, wo immer dies möglich ist. Trotzdem verbietet es die Regierung Lehrpersonen, die zur Risikogruppe gehören, im Homeoffice zu unterrichten.

Das Personalamt des Kantons St. Gallen empfiehlt mit seinen neuen Regeln zu Corona vom 16.10.2020, dass Mitarbeitende wieder vermehrt im Homeoffice arbeiten sollen. Es schreibt in seiner Mitteilung zur Überprüfung der Schutzkonzepte: «Dazu gehört auch der Gebrauch von Homeoffice (insbesondere für Angehörige von Risikogruppen), soweit dies betrieblich möglich und sinnvoll ist.» Das BAG empfiehlt am 17. August 2020 auch, dass schwangere Frauen zu den besonders gefährdeten Personen gehören und deshalb zur Risikogruppe zählen.

Begründung:

Homeoffice ist eine geeignete Massnahme, um Arbeitnehmende vor einer Ansteckung durch Covid 19 zu schützen und die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen. Menschen, die einer Risikogruppe angehören, sollten besonders geschützt werden, da für sie der Verlauf der Krankheit oft besonders gefährlich ist. Lehrpersonen können im Fernunterricht unterrichten, dies steht ausser Frage. Während des Lockdowns wurde dies erfolgreich bewiesen. Die Einschränkung zu Homeoffice, nämlich «soweit dies betrieblich möglich und sinnvoll ist», kann mit einem klaren JA beantwortet werden. Es ist problemlos möglich und auch sinnvoll. Wir haben aber auch Verständnis dafür, wenn die Regierung die Mittelschulen möglichst offenhalten möchte. Viele Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen schätzen den direkten Kontakt und wollen darauf nicht verzichten. Er ist für den Lernerfolg vieler Schülerinnen und Schüler auch besonders wichtig. Für den KMV ist es aber auch ein grosses Anliegen, dass die Risikogruppen geschützt werden. Deshalb unsere Forderung, wieder im Homeoffice unterrichten können.

Wir ersuchen die Regierung um Berücksichtigung unserer Forderung.

Mit freundlichen Grüssen

Susanne Schmid, Präsidentin KMV